

1978

N

14

[1347]



78 N 14 [134]

Den Seegen in Leipzig

Wolte,
Als

Die Wohl-Edlen, Großachtbaren u. Wohlgelahrten

Herr

Ernst FLORENS
RIVINVS,

Phil. Baccal. & SS. Theol. Cult.

Und

Herr

Balthasar Hoffmann,

Phil. Baccal. & SS. Theol. Cult.

den 15. Febr. des 1725ten Jahres

auf der berühmten Universität Leipzig

Die MAGISTER-Würde

rühmlichst erhielten,
in etwas erwegen,

und zu dieser längst-verdienten Ehre

graculiren,

Das unter Ihero MAGNIFICENCE

Herrn D. Johann Schmieden

P. P. und Consistorialis florivende

Collegium Disputatorio-Theologicum

durch

C. G. C.

Chemnic. Misi. S. S. Theol. Stud.



Leipzig, druckt, Johann George Schniebes.

Kapsel 78 N 14 [134], AK



1.
Leipzig, schaue deine Kinder,
Die dir GOTT gegeben hat,
Jauchze, wie ein Überwinder,
Reise dich die Segens-Stadt,
Prange doch mit allem Schätzen,
Die dich iho recht ergötzen.

2.
Frage nicht, wie dir's geziemte,
Was durch vieler Worte Wind
Auf den Charten weit-berühmte
Welt-berühmte Dörter sind.
Freue dich durch deine Gaben
Vieln Ruhm und Preis zu haben.

3.
Leipzig, deine schöne Auen,
Deiner reichen Felder Frucht
Geben GOTTes Huld zu schauen,
Was man angenehmes sucht
Muß bey dir zugleich gedeihen
Und des Menschen Herzk erfreuen.

4.
Friede blüht in deinen Mauern,
Was dir vielen Kummer macht,
Darf gewiß nicht lange dauern
Bis dein Glück von neuen lacht,
GOTT, als eine Segens-Quelle
Wendet alle Unglücks-Fälle.

5.
Zähle doch die Weissen Väter,
Die zu Deinem Wohlergeh'n
Wieder alle Missethäter
Mächtig ausgerüstet stehn,
Die bey Jungen und bey Alten
GOTTes Richter-Amt verwalten.

6.
GOTT als ein getreuer Hüther,
Schützt die edle Kauffmanschaft,
Seegnet ihre Nahrungs-Güter,
Sie bekommen neue Krafft
Handel, Wandel hat durch Hoffen
Das erwünschte Ziel getroffen.

7.
Leipzig, willst du nicht bekennen,
Dass du höchst begüthert seyst,
Will ich dich ein Zion nennen,
Wo von GOTT und seinem Geist
Und von seinen Wunder-Dingen
Danc und Ehren-Lieder klingen

8.
Will ein Moses nach dem andern,
Und ein hoher Aaron
Aus dem Tempel GOTTes wandern,
Muß ein solcher Glaubens-Sohn
Wieder in die Stelle treten
Und vor deinem Altar bethen.

9.
Deine Kirche grünt wie Palmen,
Trotzt der Feinde Grausamkeit
Ihre Stärke zu zermalmen,
Kriegt sie doch zu iederzeit
Zimmer wieder neue Zweige
Und verbleibt die Seegens-reiche.

10.
Hast du nicht bey vielen Jahren
GOTTes reiche Huld gespührt
Und dergleichen selbst erfahren,
Siehe! was man celebrirt.
Leipzig zieht gelehrte Leute,
Dieses sieht man eben heute.

11.
Heute ist ein edles Leben,
Herr RIVINVS und Sein Fleiß
Kan uns ein Exempel geben,
Ja Herr Hoffmann selber weiß,
Wie der Lohn und beste Ehre
Der Gelehrsamkeit gehöre.

^{12.}
Denn in diesen schönen Linden
Soll zu Eurem größten Ruhm
Euch Sophia Tränke winden,
Und zu steten Eigenthum
Euch samt Eurem edlen Schätzen
Einst in Ehren-Stellen setzen.

^{13.}
Freuet Euch an diesem Feste,
Kusst: das hat der Herr gethan,
Er sieht Euch vor zarte Aeste
Und vor grüne Zweige an,
Welche wieder alles Blitzen
Einst die Kirche sollen schützen.

^{14.}
Nun, es müssen Eure Thaten
Durch des Höchsten Vater Hand
Jederzeit erwünscht gerathen,
GOTT erhalt Eurem Stand
Dieser wolle seinen Segen
Stets auf Eure Scheitel legen

^{15.}
Wir, wir werden uns vergnügen,
Wenn es Gottes Huld gefällt,
Diese frohe Post zu kriegen,
Welche dieses in sich hält:
Der und jener Herr **MAGISTER**
Ist nunmehr auch ein **Priester**.



78 N 14 (Kopie 134)

ULB Halle 3
003 615 235



134





78 N 14 [134]

Den Geegen in Seipzig

Wolte,
Als

Großachtbaren u. Wohlgelahrten

Herr

FLORENS VINVS,

accal. & SS. Theol. Cult.

Und

Herr

far Hoffmann,

accal. & SS. Theol. Cult.

5. Febr. des 1725ten Jahres

ihnten Universität Seipzig

GISTER - Würde

rühmlichst erhalten,
in etwas erwegen,
ieser längst-verdienten Ehre
gratuliren,

Das unter Jhro MAGNIFICENCE

Herrn D. Johann Schmieden

P. P. und Consistorialis florivende

Collegium Disputatorio-Theologicum

durch

C. G. C.

Chemnic. Mifn. S. S. Theol. Stud.

Seipzig, druckts, Johann George Schniebes.

Kapsel 78 N 14 [134], AK

